

75 Jahre Grundgesetz

Das Grundgesetz – Metronom der Einwanderungsgesellschaft

Vor 75 Jahren wurde das Grundgesetz verkündet, das mit seinem Artikel 1 zur „Würde des Menschen“ und 18 weiteren unveräußerlichen Grundrechten das Fundament der deutschen Demokratie bildet. Für alle Menschen in Deutschland ist das Grundgesetz die wichtigste Quelle für das friedliche und gleichberechtigte Zusammenleben.

Menschen mit internationaler Familiengeschichte schätzen das Grundgesetz in besonderer Weise, denn es gilt in den vielschichtigen Integrationsdebatten als einzige Richtschnur für unsere gemeinsamen Werte in Deutschland.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht, wie wichtig das Grundgesetz für die Eingewanderten in Deutschland ist und dass sie es wertschätzen und loyal zu ihm stehen. Im Fokus der Veranstaltung wird auch stehen, ob und welche Möglichkeiten das Grundgesetz für die heutigen Anforderungen der Gesellschaft bietet. Denn die Bevölkerung in Deutschland ist mit annähernd einem Drittel mit internationaler Familiengeschichte eine ganz andere als vor 75 Jahren.

Termin: 6. Mai 2024, (17:00 - 19:30 Uhr)

Ort: Wallraf-Richartz-Museum,
Obenmarspforten 40 (am Kölner Rathaus), 50667 Köln

Programm:

17:00 Uhr Grußworte
Tayfun Keltek, Vorsitzender des Landesintegrationsrates NRW
Dr. Benjamin Limbach, Minister der Justiz des Landes NRW
Damian Warias, Gewerkschaftssekretär, DGB NRW

17:30 Uhr Vortrag Prof. Dr. em. Janbernd Oebbecke
Professor für Öffentliches Recht und Verwaltungslehre

Anschließend: Aussprache mit Diskussionsmöglichkeit, Ausklang mit Umtrunk



Anmeldung bis zum 03.05.2024 unter:
anmeldung@landesintegrationsrat-nrw.de
(Teilnahme nur nach vorheriger Bestätigung durch die Veranstalter möglich)